

Bühne aufgeklappt - und los!

Das beliebte Bilderbuch vom Gruffelo, der sich von einer kleinen Maus hinters Licht führen lässt, ist längst zu einem modernen Bilderbuch-Klassiker geworden, der sicherlich auch in den kommenden Jahren nicht an Beliebtheit bei Groß und Klein verlieren wird. Materialien für eine Umsetzung der gereimten Geschichte in ein kleines Theaterstück werden durch den vorliegenden Band, aus dem sich wie von Geisterhand ein prächtiges Theater in Form eines doppelseitigen Pop-ups entfaltet, gleich mitgeliefert. Aber zunächst zum Inhalt in aller Kürze:

Eine Maus geht im Wald spazieren und trifft nacheinander einen Fuchs, eine Eule und eine Schlange - allesamt natürliche Fressfeinde des kleinen Nagers. Mit einer List gelingt es der schlaunen Maus, nicht von diesen drei Tieren verspeist zu werden - schließlich versichert sie jedes Mal sehr glaubhaft, mit dem Gruffelo verabredet zu sein. Natürlich haben die erstaunten Tiere keine Ahnung, wer oder was ein Gruffelo ist. Und so fängt die Maus an, den grausamen Gruffelo, der so gerne Fuchsspieß, Eule mit Zuckerguss oder Schlangenspüree verzehrt, in den schauerlichsten Bildern zu schildern - mit knotigen Knien, grässlichen Tatzen, feurigen Augen und furchterregenden Stacheln am Rücken. Fuchs, Eule und Schlange nehmen nacheinander Reißaus.

Groß ist da das Erstaunen der Maus, als der leibhaftige Gruffelo plötzlich vor ihr steht und zudem noch genauso aussieht, als wäre er direkt ihrer Fantasie entsprungen. Doch wieder gelingt es der trickreichen Maus, nicht als Belag auf dem Butterbrot ihres Gegenübers zu enden. "Geh hinter mir, dann zeig ich's dir: Alle Tiere im Wald haben Angst vor mir", fordert sie den Gruffelo auf. In umgekehrter Reihenfolge begegnen sie nun Schlange, Eule und Fuchs, die natürlich nur Augen für den Gruffelo haben und die Flucht ergreifen. Am Ende hat man fast schon Mitleid mit dem einfältigen Gruffelo, der die List der Maus nicht durchschaut und selbst flieht, schließlich will er nicht als Gruffelogrütze enden. Die einprägsamen Reime laden schon Kinder im Kindergartenalter zum Mitsprechen ein - beste Voraussetzung für eine szenische Umsetzung.

Neben der Original-Geschichte von Julia Donaldson mit den Bildern von Axel Scheffler findet man in "Der Gruffelo. Pop-up-Theaterbuch" einen "Requisitenschrank" in Form eines aufklappbaren Umschlags. Darin finden sich die Figuren und Requisiten aus Pappe, die man zum Nachspielen der einzelnen Szenen braucht, und die mit Hilfe der beiliegenden Pappschienen bewegt werden können. Ein "Programmheft" liefert das komplette Gruffelo-Stück mit Regieanweisungen, welches Kindern auf sehr einfache Art und Weise ermöglicht, das Stück auf der Pop-up-Bühne zur Aufführung zu bringen. Zudem gibt es noch Text und Noten des Gruffelo-Songs sowie weitere Tipps, was bei einer Aufführung zu bedenken ist. Der Clou des Ganzen ist natürlich das eigentliche Pop-up-Theater, welches sich am Schluss des Buches entfaltet und als Bühne für die Aufführung dient. Insgesamt eine tolle Idee, die stundenlangen Spielspaß für Kinder im Vor- und Grundschulalter garantiert.

Claudia Birk-Gehrke 18.01.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info